

Zwei Schritte vorwärts, einer zurück

von Paul Craig Roberts

Washingtons Plan, sich die Ukraine unter den Nagel zu reißen und Russland aus seinem Marinehafen am Schwarzen Meer hinauszuerwerfen, ist schief gegangen. Wie Lenin sagte: „zwei Schritte nach vorne, einer zurück.“

Können Sie sich erinnern an all die rauen Töne von John Kerry, der Pfeife im Weißen Haus, Hillary Clinton und der Speichelleckerin Merkel über die harten Sanktionen, welche die russische Wirtschaft „schwer schädigen“ würden, wenn Russland nicht die Abstimmung auf der Krim verhindert? Das war alles Schwachsinn, heiße Luft vom Kasperl im Weißen Haus und der Speichellecker-Kanzlerin, die eine Schande für Deutschland ist. Die Russen ließen John Kerry wissen, dass die Sanktionen gegen Russland Europa zerstören und Russland kaum schädigen würden.

Hätten die Russen das doch für sich behalten! Ich hatte mich schon darauf gefreut, dass die Washingtoner Knallköpfe die NATO zerstört hätten, indem sie die europäische Wirtschaft zum Erliegen brachten.

Nachdem sie sich als die starken Kerle aufgespielt hatten, musste etwas getan werden, was die Washingtoner Medienhuren als Sanktionen aufbauen konnten, daher kam Washington mit Sanktionen zuwege, nicht gegen Russland, aber gegen elf Individuen: den gestürzten ukrainischen Präsidenten, einen Berater des gestürzten Präsidenten, zwei Regierungsvertreter der Krim und sieben Russen.

Die Auswahl der Individuen ist ein völlig unerklärliches Geheimnis. Die sieben Russen sind ein Assistent Putins, ein Putin-Berater, vier Abgeordnete des russischen Parlaments (Duma) und ein stellvertretender Premierminister. Was diese Leute mit dem Referendum in der Krim zu tun hatten, weiß kein Mensch.

Darüber hinaus betreffen die Sanktionen nur Bankkonten im Ausland, die diese elf Individuen außerhalb Russlands hätten haben können. Wenn überhaupt, wäre nur der gestürzte ukrainische Präsident betroffen gewesen, wenn wir der Propaganda über ihn Glauben schenken. Andere Berichte sagen, dass die Sanktionen nur die nächsten sechs Monate gelten werden.

Wenn die Verbrecher in Washington und in der Europäischen Union Geld von diesen Leuten stehlen, kann ihnen die russische Zentralbank das gestohlene Geld rückerstatten.

Die Menschen, die entschieden haben, dass die Krim sich von der Ukraine trennt und nach Russland zurückkehrt, waren das Volk selbst Nach dem Wortlaut von Obamas dummen Sanktionen sollten seine Sanktionen die Bewohner der Krim treffen, die dafür gestimmt haben, sich von dem Handlangerregime der Vereinigten Staaten von Amerika in Kiew zu trennen.

Des Weiteren betreffen Obamas Sanktionen ihn selbst und sein Regime und seine NATO-Hiwis, nachdem es der Westen war, der die gewählte Regierung der Ukraine stürzte, nicht Russland oder die Krim. Natürlich wenden die Amerikaner niemals das Gesetz gegen sich selbst an.

Mit anderen Worten gesagt, waren die Sanktionen völlig bedeutungslos. Dennoch gab die Pfeife im Weißen Haus von sich: „Wenn Russland damit fortfährt, sich in die Ukraine einzumischen, dann stehen wir bereit, weitere Sanktionen zu verhängen.“

Auf Obamas Scheinheiligkeit hin möchte man kotzen. Die Pfeife im Weißen Haus ist es, die sich in die Ukraine einmischt Washington war es, das den Sturz der gewählten ukrainischen Regierung finanziert und organisiert hat, indem es gut organisierte und gut bewaffnete Neonazis benutzte, um die unbewaffnete Polizei und die herrschende Partei einzuschüchtern und auf diese Weise den Weg für Washington zu bereiten, eine nicht gewählte, aus seinen gut bezahlten Handlangern gebildete Regierung zu installieren.

Was die unfähige Pfeife im Weißen Haus übersah, ist, dass die südliche und östliche Ukraine russisch sind, nicht ukrainisch so dass der Staatsstreich der Pfeife dazu geführt hat, dass sich die Krim abgespaltete und dass sich weitgehende Protesten gegen Washingtons nicht gewählte Handlangerregierung in Kiew bilden. Washingtons Handlangerregierung in Kiew hat nicht gewählte ukrainische Multimilliardär-Oligarchen, die über ihre eigenen Sicherheitskräfte verfügen, zu Bürgermeistern von russischen Städten bestellt, um die Proteste niederzuschlagen. Wenn diese Oligarchen Gewalt gegen Russen einsetzen, dann wird die wahrscheinliche Folge sein, dass die russische Armee die Kontrolle über die östliche Ukraine übernehmen wird, die in jeder wesentlichen Beziehung russisch ist.

Wenn die östliche Ukraine zu Russland zurückkehrt, dann wird Washington mit den Ultranationalisten der westlichen Ukraine übrigbleiben, Leuten, die im Zweiten Weltkrieg an der Seite Hitlers gekämpft haben. Die Europäische Union will keine Ultranationalisten, da die EU eifrig damit befasst ist, Nationalismus und die Souveränität der europäischen Länder auszumerzen. Nichtsdestotrotz wird Washington einen strategischen Vorteil über Moskau gewonnen haben, da Washington Raketenabwehrsysteme und andere militärische Stützpunkte an die Grenze der westlichen Ukraine zu Russland aufstellen und dadurch Washingtons Einkreisung Russlands mit feindlichen Militär- und Raketenstützpunkten vollenden kann.

Russland wird die Basen der Vereinigten Staaten von Amerika neutralisieren, indem sie Iskander-Raketen auf diese programmiert, die von Antiraketenraketen nicht abgefangen werden können. Alles, was die Pfeife im Weißen Haus erreicht haben wird, ist Russland und China einmal mehr klar gemacht zu haben, dass Washington beide auf seiner Abschussliste hat, weil sie beide Washingtons Weltherrschaft im Wege stehen.

Man kann sich nur darüber wundern, warum Putin dem kommenden militärischen Angriff der Vereinigten Staaten von Amerika auf Russland nicht zuvorkommt, indem er die NATO wirtschaftlich zerstört, ohne auch nur einen Schuss abzufeuern. Putin braucht nur Europa von der Energiezufuhr abzuschneiden. Washington würde drei Jahre brauchen, um die Infrastruktur zu schaffen, um Erdgas aus den Vereinigten Staaten von Amerika zu liefern, das durch Fracking und die damit verbundene Zerstörung der Wasserversorgung der Vereinigten Staaten von Amerika gewonnen wird. Bis dahin wären NATO-Regierungen wahrscheinlich durch Massenarbeitslosigkeit und wirtschaftliche Probleme gestürzt. Putin könnte auch alle ausländischen Besitzungen in Russland beschlagnahmen und schnell die Abkommen mit China, Indien, Brasilien und Südafrika fertigstellen, um den Gebrauch des US-Dollars für den internationalen Handel abzuschaffen.

Der US-Dollar als Reservewährung der Welt ist die Quelle des amerikanischen Imperialismus. Die fünf Länder, die BRICS bilden, umfassen die Hälfte der Bevölkerung der Erde. Sie können ihre wirtschaftlichen Angelegenheiten ohne den Dollar regeln.

Die Welt muss verstehen, dass die neokonservative Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika das Dritte Reich im gedopten Hochleistungsformat ist. Sie ist eine bössartige Kraft, die keinen Sinn hat für Gerechtigkeit noch Respekt vor Wahrheit, Gesetz oder menschlichem Leben. Fragen Sie nur die Bewohner des Irak, Afghanistans, Libyens, Syriens, Palästinas, Pakistans, des Jemens, Somalias, des Libanon, von Honduras, Venezuela, Kuba und des Iran. Sogar die irreführten westlichen Ukrainer werden bald draufkommen.

Obama selbst hat erklärt, dass die Vereinigten Staaten von Amerika „die unersetzliche Nation“ sind. Das ist die neokonservative Version von Hitlers Erklärung, dass die deutsche Nation außergewöhnlich ist und demzufolge über allen anderen steht. Der einzige Unterschied zwischen Washington und dem nationalsozialistischen Deutschland ist, dass Washington einen viel mächtigeren Polizeistaat und Atomwaffen besitzt.

Die Überheblichkeit und Arroganz, die Washingtons Glauben entspringt, dass es die Regierung der „unersetzlichen und außergewöhnlichen Nation“ ist, bedeutet, dass Washington keinen Respekt vor anderen Ländern hat und auch nicht vor dem Gesetz, sei es das eigene oder Internationales Recht. Washington kann ohne Grund in Länder einmarschieren, ein Kriegsverbrechen. Washington kann Menschen entführen und foltern, Verbrechen nach dem Recht der Vereinigten Staaten von Amerika und Internationalem Recht. Washington kann die Selbstbestimmung von Völkern ignorieren, wie der Bewohner der Krim. Wer sind diese Krimbewohner, dass sie über ihre eigene Zukunft ohne Washingtons Zustimmung abstimmen, ohne dass Washington das Ergebnis vorgibt? Washington erklärt die Selbstbestimmung der Bewohner der Krim für „illegitim und illegal“ und weigert sich, Selbstbestimmung anzuerkennen, während es vorgibt, die Heimat von „Freiheit und Demokratie“ zu sein.

Keine Regierung in der Geschichte der Menschheit kommt in die Nähe der Scheinheiligkeit und Börsartigkeit Washingtons Bewaffnet mit Atomwaffen und einer militärischen Doktrin des vorbeugenden atomaren Erstschlags steht Washington allein da als die Bedrohung des Lebens auf der Erde.

von Prof. Dr. Paul Craig Roberts

□

► **Quelle:** erschienen am 17. März 2014 auf >[Paul Craig Roberts Website](#) [3] > [Artikel](#) [4]

Die Weiterverbreitung dieses Textes ist durchaus erwünscht. In diesem Fall bitte die Angabe der Webadresse [www.antikrieg.com](#) [5] nicht zu vergessen! [Die deutsche Übersetzung](#) [6] wurde dort freundlicherweise von Klaus Madersbacher / A zur Verfügung gestellt.

► **Bildquellen:**

1. Glühende Panzerkanone. Der US-Imperialismus ist weiter auf dem Vormarsch. Sollte man die Freiheit wirklich am Hindukusch verteidigen, oder nicht doch eher am Hudson River? **Foto:** Andreas Dengs, [www.photofreaks.ws](#) / [Pixelio.de](#) [7]

2. Pro-Russische Proteste in Donetsk Ukraine, aufgenommen am 01.03.2014. **Fotograf:** [Andre Butko](#) [8]. Butko ist von der russischen Wikipedia und bekannt für Qualitätsfotos. **Quelle:** [Wikimedia Commons](#) [9] > [Einzelbild](#) [10]. Diese Datei ist unter der [Creative Commons](#) [11]-Lizenz [Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Unported](#) [12] lizenziert.

3. John Kerry. „Im 21. Jahrhundert verhält man sich nicht wie im 19. Jahrhundert, indem man auf Basis frei erfundener Gründe in ein anderes Land einmarschiert“ sagte Kerry in einem Interview des Senders CBS Anfang März 2014. Was ein verlogener Hund! **Grafik:** Wilfried Kahrs / [QPress](#) [13]

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/forum/washington-ukraine-zwei-schritte-vorwaerts-einer-zurueck>

Links

- [1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/2952%23comment-form>
- [2] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/washington-ukraine-zwei-schritte-vorwaerts-einer-zurueck>
- [3] <http://www.paulcraigroberts.org/>
- [4] <http://www.paulcraigroberts.org/2014/03/17/two-steps-forward-one-step-back-paul-craig-roberts/>
- [5] <http://www.antikrieg.com>
- [6] http://www.antikrieg.com/aktuell/2014_03_18_zwei.htm
- [7] <http://www.pixelio.de>
- [8] <http://commons.wikimedia.org/wiki/User:Butko?uselang=de>
- [9] http://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Protests_in_Donetsk,_2014-03-08?uselang=de
- [10] http://commons.wikimedia.org/wiki/File:2014-03-01._%D0%9C%D0%B8%D1%82%D0%B8%D0%BD%D0%B3_%D0%B2_%D0%94%D0%BE%D0%BD%D0%B5%D1%86%D0%BA%D0%B5_062.jpg?uselang=de
- [11] http://en.wikipedia.org/wiki/de:Creative_Commons
- [12] <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.de>
- [13] <http://www.qpress.de>